

Bestand Reptilien und Amphibien

Reptilien		RL D	RL BW
	Ringelnatter	V	3
	Zauneidechse	V	V

Amphibien		RL D	RL BW
	Laubfrosch	3	2
	Kammolch	V	2
	Kreuzkröte	V	2
	Springfrosch	-	3
	Erdkröte (Erk)	-	V
	Grasfrosch (Grf)	-	V
	Teichmolch	-	V
	Wasserfrosch	-	D

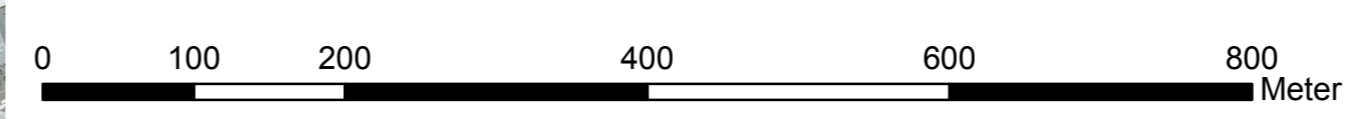
() Anzahl der Individuen

Lebensräume

- Offene Wasserfläche des Kiessees
Keine Lebensraumfunktion für Amphibien und Reptilien
- Verlandungsbereich des Sees mit Röhricht
Fortpflanzungsgewässer von Amphibien und geeigneter Lebensraum für die Ringelnatter
- Tümpel mit Ufervegetation
Fortpflanzungsgewässer von Amphibien und geeigneter Lebensraum für die Ringelnatter
- Entwässerungsgraben
Keine Funktion als Fortpflanzungsgewässer
- Erdhalde
Geeigneter Lebensraum für die Zauneidechse und die Kreuzkröte
- Betriebsgelände des Kieswerkes mit diversen Vegetationsflächen und Kleinstgewässern
Besonders geeigneter Lebensraum für die Kreuzkröte
- Laub- und Mischwald frischer Standorte in der Umgebung von Fortpflanzungsgewässern
Geeigneter Lebensraum für Amphibien
- Laub- und Mischwald frischer Standorte
Aufgrund der Lage an der B3 stark isolierter Lebensraum, nur bedingt für Amphibien geeignet
- Streuobstbestände
Geeigneter Lebensraum für die Zauneidechse
- Graswege
Leitstrukturen und geeignete Wanderkorridore für Amphibien
- Dichte Vegetationsstrukturen aus Brombeere, Sukzessionswald, Ruderalvegetation und krautigen Beständen im Verbund mit offener und halboffener Vegetation
Geeigneter Lebensraum zur Überwinterung von Zauneidechsen
- Halboffene Vegetationsstrukturen aus Brombeere, Sukzessionswald, Ruderalvegetation und krautigen Beständen
Geeigneter Lebensraum für die Zauneidechse
- Naturferne Nadelbaumbestände
Geringe Lebensraumfunktion für Amphibien und Reptilien
- Offene Feldflur
Geringe Lebensraumfunktion für Amphibien und Reptilien
- Siedlungen, Gewerbeflächen, Freizeitgelände mit Grünflächen
Geringe Lebensraumfunktion für Amphibien und Reptilien
- Stark befahrene Straße
Keine Lebensraumfunktion für Amphibien und Reptilien

Sonstige Kennzeichnungen

- Untersuchungsgebiet
- Geplante Erweiterungsfläche



Gaggenau, im Juli 2015 Heidelberg, im Juli 2015
 Antragsteller Verfasser

ANTRAGSTELLER	Firma BEG Bauträger und Erschließungsgesellschaft mbH Jahnstraße 19 76571 Gaggenau	
PROJEKT	Kieswerk Schertle - auf Gemarkung Bietigheim / LK Rastatt Erweiterung der Abbaufäche auf der Nordseite sowie Änderung der Rekultivierung	
DARSTELLUNG	Bestand Fauna: Reptilien und Amphibien	Karte 2-3
		Maßstab: 1 : 5.000
Landschaftsarchitekten Ökologen Umweltgutachter	Römerstraße 56 69115 Heidelberg Tel.: (0 62 21) 1 38 30-0 E-Mail: heidelberg@weibel-ness.de	
Juli 2015	bearb.: LS	gez.: SW
	3219	Bestand_Reptilien_ Amphibien.mxd